

**NEUES ENTDECKEN**

**TALENTE FÖRDERN**

**IDEEN UMSETZEN**

**WIR. FÖRDERN. ZUKUNFT.**

# Der FWF in Innsbruck

Universität Innsbruck  
Medizinische Universität Innsbruck  
UNIT Privatuniversität

23.03.2017

# Das neue Präsidium des FWF

(seit 1. September 2016)



**Klement  
Tockner**  
Präsident



**Artemis  
Vakianis**  
Kfm. Vizepräsidentin



**Gerlinde  
Mautner**  
Vizepräsidentin  
GeWiSoz



**Gregor  
Weihs**  
Vizepräsident  
NaWiTec



**Ellen  
Zechner**  
Vizepräsidentin  
BioMed

## Der heutige Tag

### **bietet Information, Kommunikation und Interaktion!**

- Kurze Präsentationen
- Viel Zeit für direkte Interaktionen
- Ein Forum für eine „Leistungsschau“ erfolgreicher FWF-Projektleiter/innen
- Eine offene Podiumsdiskussion mit dem FWF-Präsidium
- Ein entspanntes Get-together bei Snacks und Drinks zum Ausklang

# Der heutige Tag

	<b>Präsidium</b>		<b>Mitarbeiter/innen der FWF-Geschäftsstelle</b>
09:00	Begrüßung Uni/FS-Leitung(en), FWF-PS		
10:00		10:00	Präsentation FWF
10:30	Pressegespräch	10:45	Beratungsgespräche in Kleingruppen
12:00	Mittagspause		
13:00		13:00	Beratungsgespräche in Kleingruppen
14:30	Zusammenkunft an gastgebender FS		
15:00	Speed Talks FWF-geförderter Wissenschaftler/innen		
16:00	Podiumsdiskussion FWF-Präsidium – Referent/inn/en – FS-Leitungen		
17:00	Get-together (bis 19 Uhr)		

# Österreich im europäischen Kontext

## Input

- **2. Platz F&E-Quote**  
(CH: 3., NL: 11.)
- **19 % von F&E für Grundlagenforschung**  
(CH: 30 %, NL: 29 %)
- **24 € Budget für FWF pro Einwohner/in**  
(SNF: 97 €, NWO: 51 €)
- **25 % Anteil FWF-Mittel an Universitätsdrittmitteln (gesamt)**

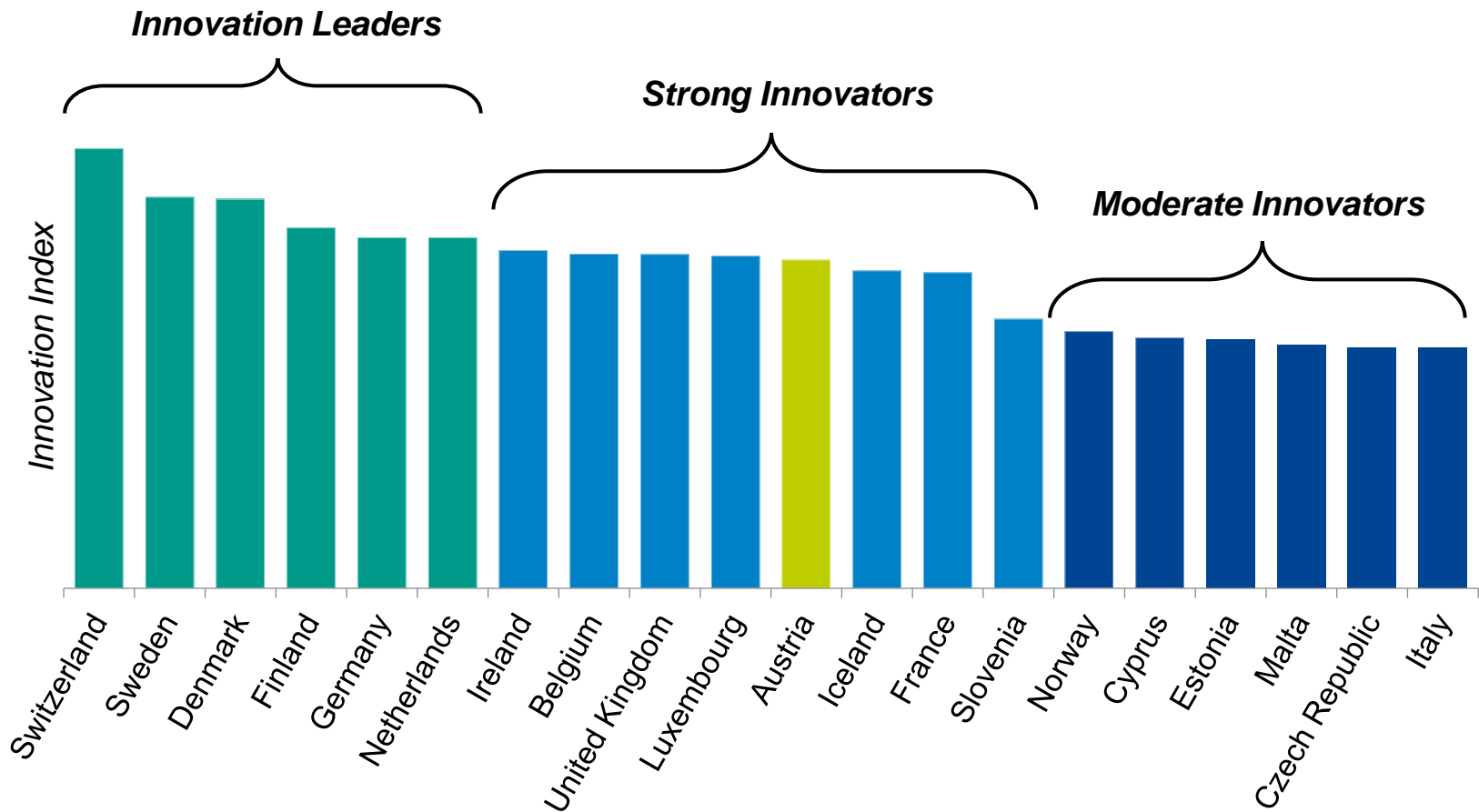
## Output

- **7. Platz *ERC Grants* pro Einwohner/in** (CH: 1., NL: 2.)
- **10. Platz *Scientific Citations*** (CH: 1., NL: 5.)
- **11. Platz *European Innovation Scoreboard*** (CH: 1., NL: 6.)
- **74. Platz beste Univ. unter den Top-100-Universitäten in Europa** (CH: 4., NL: 17.)

Quellen: OECD Main Science and Technology Indicators Database; "Strategische Vorhaben 2017–2020", FWF (2016); BMWFW-Reporting „uni:data“ (Tabelle 7.6); Times Higher Education World University Rankings; Jahresbericht 2015, FWF (2016, S. 40f); Innovation Scoreboard

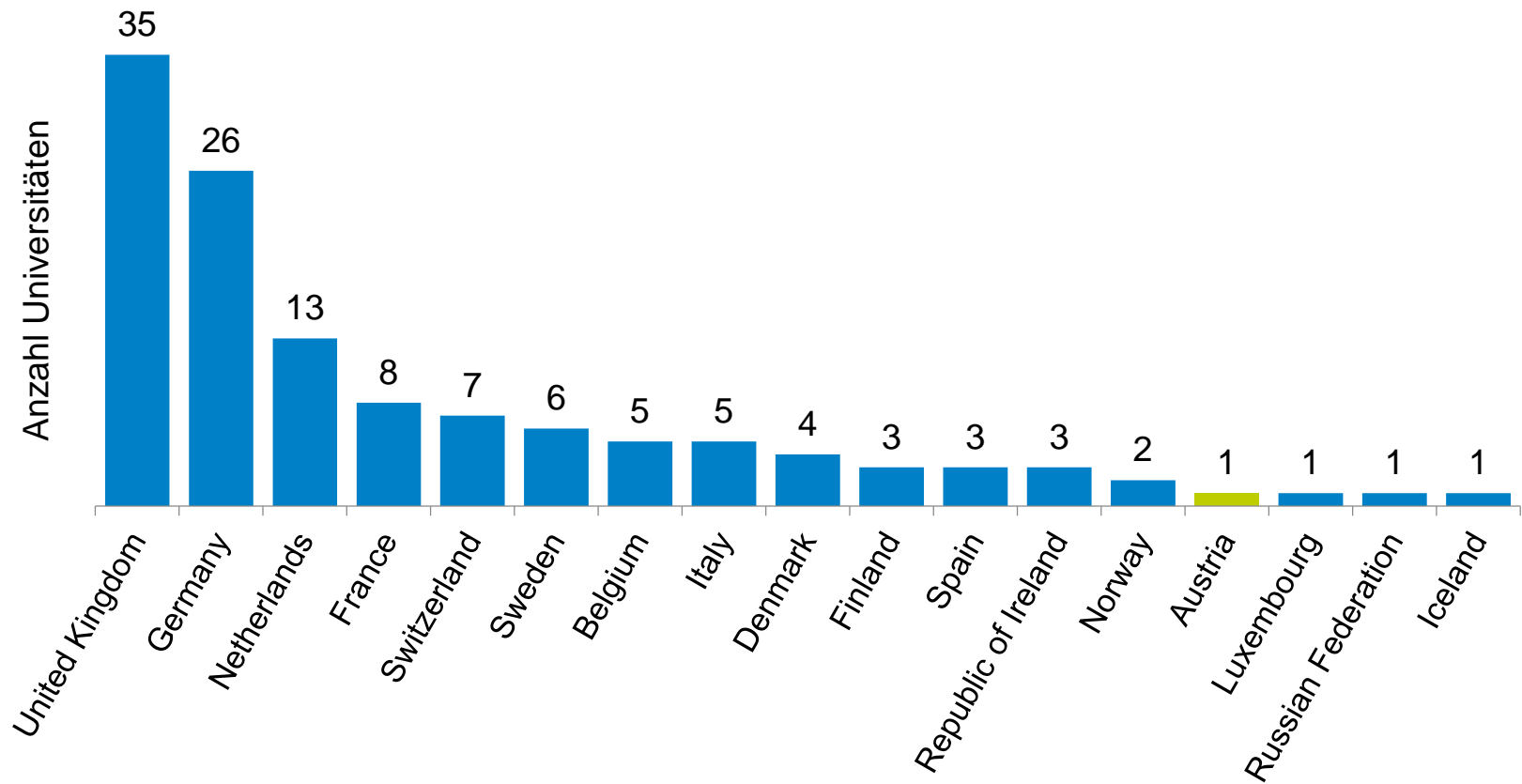
# European Innovation Scoreboard 2016

## Overall Index



Quelle: *European Innovation Scoreboard 2016*, [http://ec.europa.eu/growth/industry/innovation/facts-figures/scoreboards\\_de](http://ec.europa.eu/growth/industry/innovation/facts-figures/scoreboards_de)

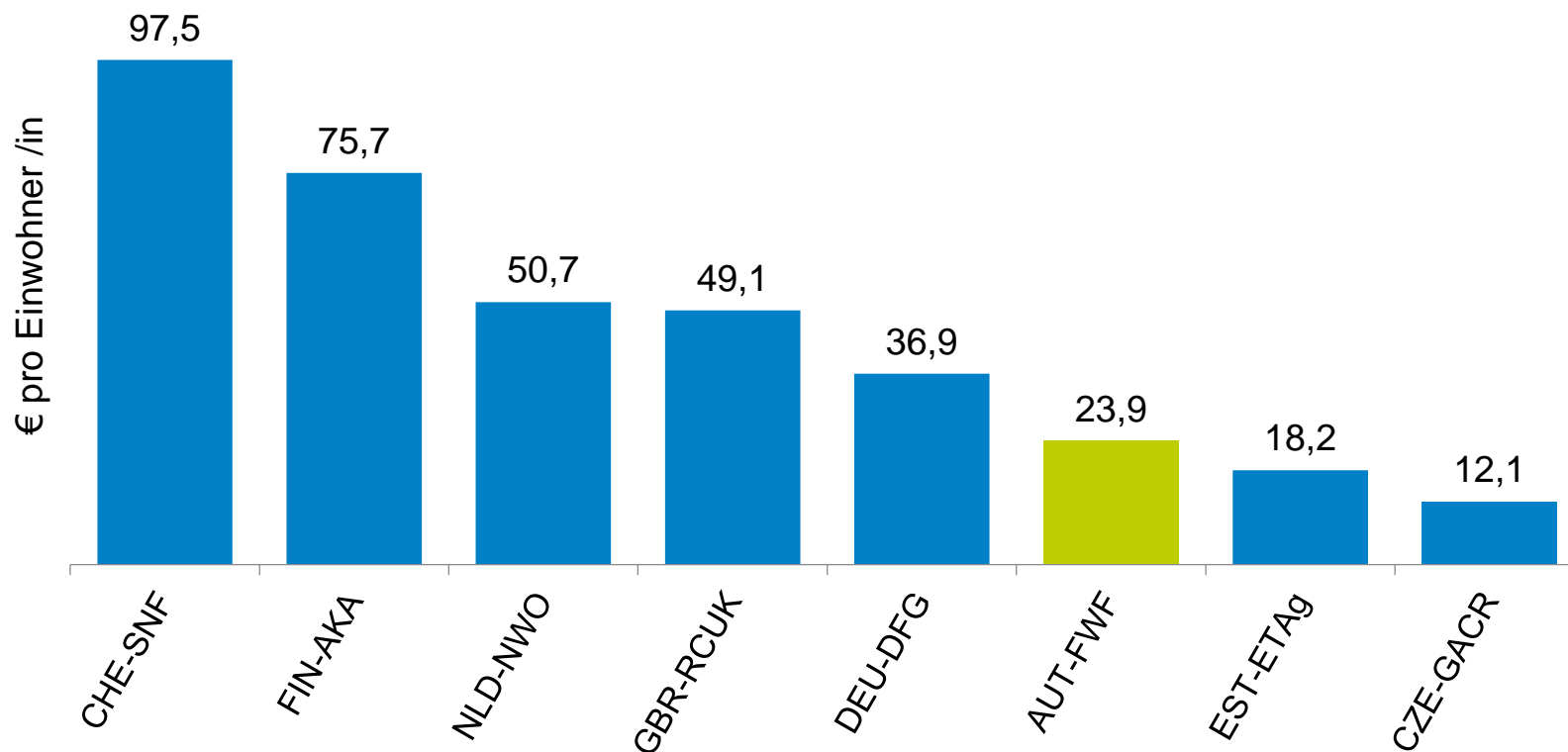
# Top-100-Universitäten in Europa



Quelle: *Times Higher Education World University Rankings, 2016/17* [www.timeshighereducation.com/](http://www.timeshighereducation.com/)



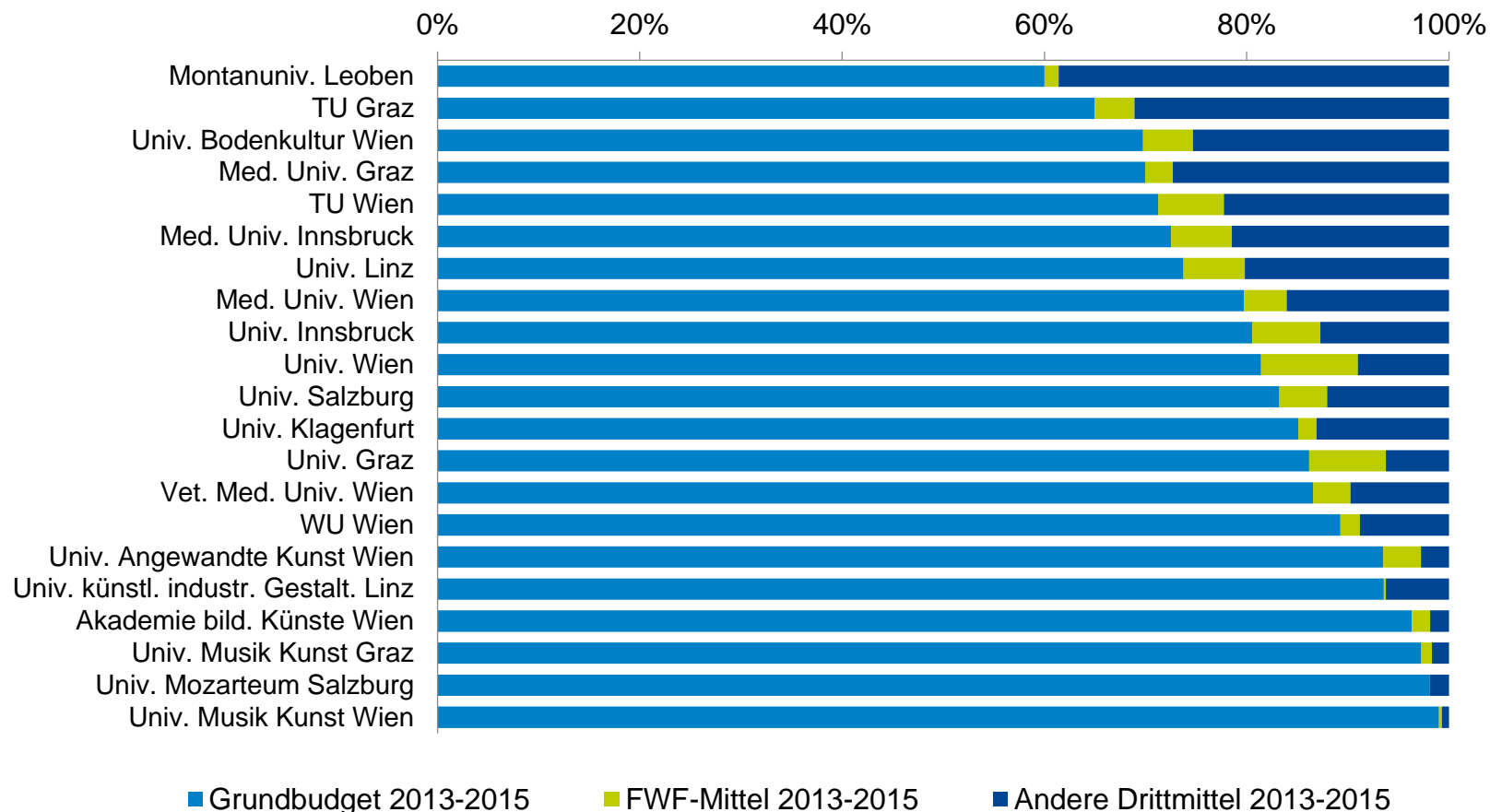
# Budgets Förderungsorganisationen 2015



Quelle: FWF (2016): *Strategische Vorhaben 2017–2020*. <http://www.fwf.ac.at/de/ueber-den-fwf/publikationen/>

# Universitäten Finanzierungsquellen

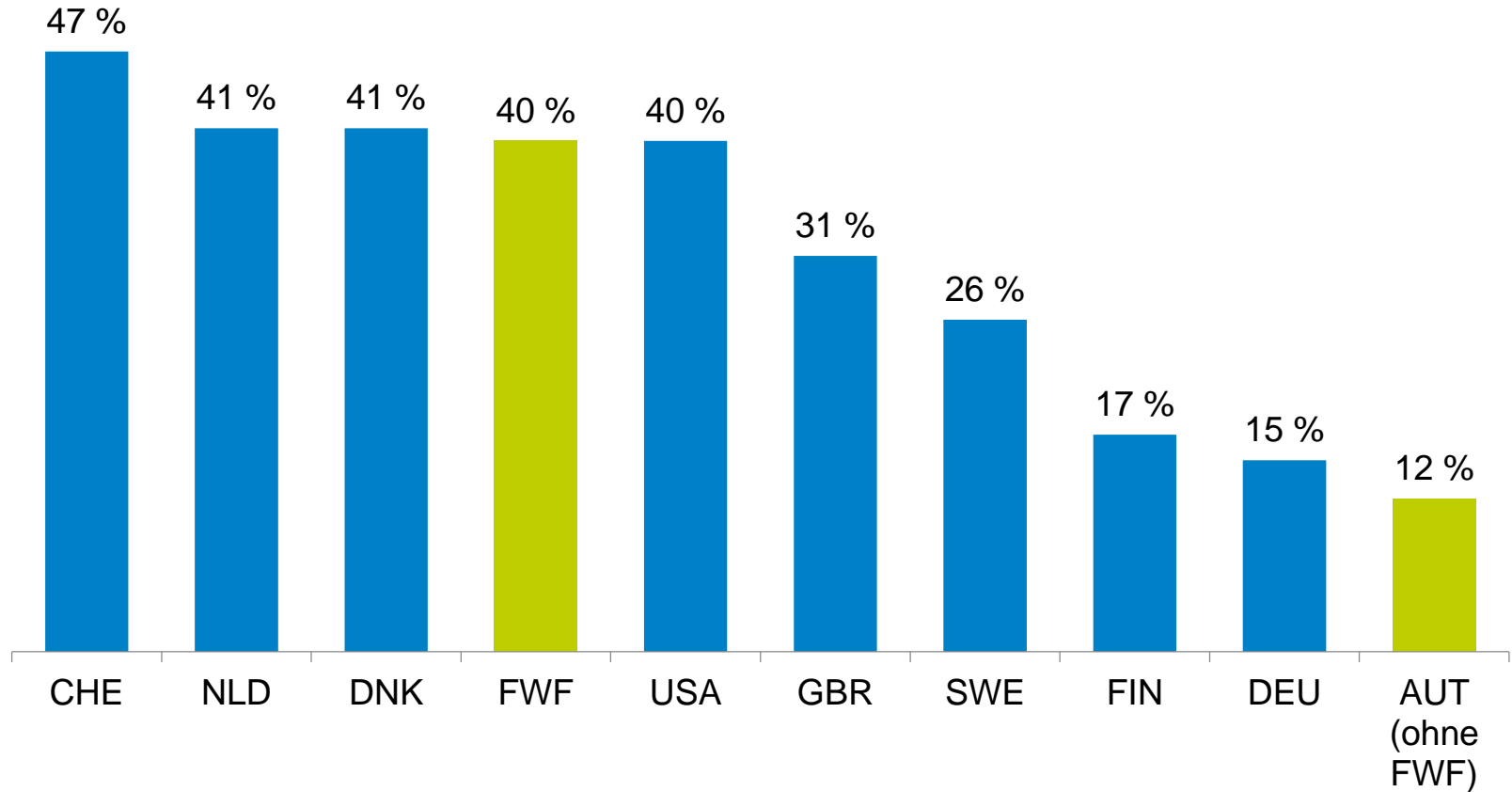
## Einnahmen 2013-2015



Quellen: BMWFW „uni:data“, Leistungsvereinbarungen der Universitäten

# Zitierungen über dem Weltniveau

## Mean Normalized Citation Score



Quelle: van Wijk, E., & Costas-Comesaña, R. (2012): *Bibliometric Study of FWF Austrian Science Fund 2001-2010/11*.  
<https://doi.org/10.5281/zenodo.17851>

# **Strategische Vorhaben 2017-2020**

## **WIR. FÖRDERN. ZUKUNFT.**

Klement Tockner  
FWF-Präsident

# 1. Stärkung der Exzellenz durch Erhöhung der kompetitiven Mittel

- Einmalige **Anhebung des Grundbudgets** um 60 Mio. € und planbare jährliche Steigerung (wie vom RFTE empfohlen)
- Einführung international konkurrenzfähiger **Overheadkosten** in der Höhe von 25 %
- **Etablierung innovativer Förderformate**
  - **1000-Ideen-Programm** – „Start-ups“ für fundamental neue und risikoreiche Ideen
  - **Zukunftsprofessuren** – 200 Professuren in den nächsten acht Jahren
  - **Synthese-Netzwerke** – Zusammenführung, Bearbeitung, Auswertung und Öffnung großer, interdisziplinärer Daten
- Ausarbeitung eines **Exzellenzprogramms für Österreich**, gemeinsam mit der *uniko* und dem Wissenschaftsrat

## 2. Qualitätsentwicklung und effiziente Verwaltung

- **Weiterentwicklung von Verfahren und Programmen**, u.a. durch internationale Evaluationen und Abstimmungen mit anderen Förderungsorganisationen
- **Weiterentwicklung der *Open-Science-Kultur***, u.a. durch *Open Access*, offene Forschungsdaten, *Citizen Science*, *Open Government*
- **Effiziente Geschäftsführung**, u.a. durch Umsetzung der Rechnungshofempfehlungen, Ausbau von Kontrollsystemen und Qualitätsmanagement, Umstellung auf Institutionenförderungen, Modularisierung der Förderungsangebote

### 3. Öffnung der Wissenschaften über Kooperationen

- Gründung einer **Allianz österreichischer Wissenschaftsorganisationen** zur Weiterentwicklung des Wissenschaftssystems
- Stärkung des Förderungspotenzials durch **neue Stiftungen**
- Ausweitung des **Matching-Funds-Modells** auf alle Bundesländer
- Gründung einer **Research Partnership** u.a. mit AWS, CDG und FFG zur Entwicklung von gemeinsamen Förderungsformaten von der Grundlagenforschung hin zu gesellschaftlich relevanten Anwendungen

## Standort Innsbruck beim FWF

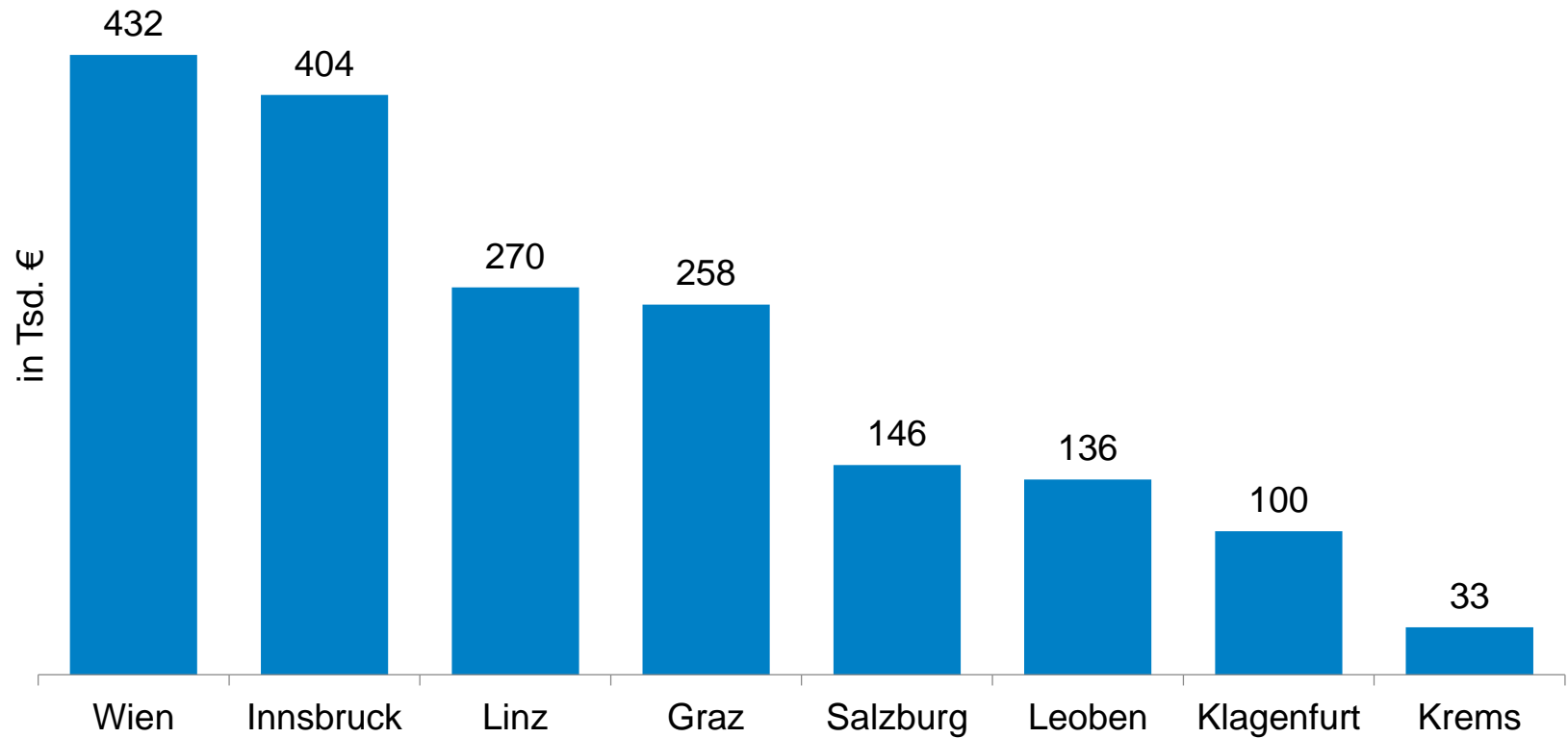
Univ. Innsbruck und Med. Univ. Innsbruck

- **1.453 Anträge** (2012-2016, Forschungsstätte der Projektleitung)
- **403 bewilligte Projekte**
- **117,7 Mio. € Bewilligungssumme** (2012-2016)
- **7,2 Mio. € Förderungen *Matching Funds*** (57 % aller Förderungen)
- **550 Projektmitarbeiter/innen** (am Stichtag 31.12.2015)  
**davon 286 Doktorand/inn/en**
- **Beide Universitäten im oberen Drittel bei Bewilligungssumme pro Prof.** (2012-2016)
- **Univ. Innsbruck zweitgrößtes Wachstum Bewilligungssumme** (2009/'10/'11 versus 2014/'15/'16, nur Universitäten mit jeweils mind. 10 Mio. € Bewilligungssumme)
- **6 START-Preise – Univ. Innsbruck zweiterfolgreichste Univ.** (2012-2016)



# Standort Innsbruck beim FWF

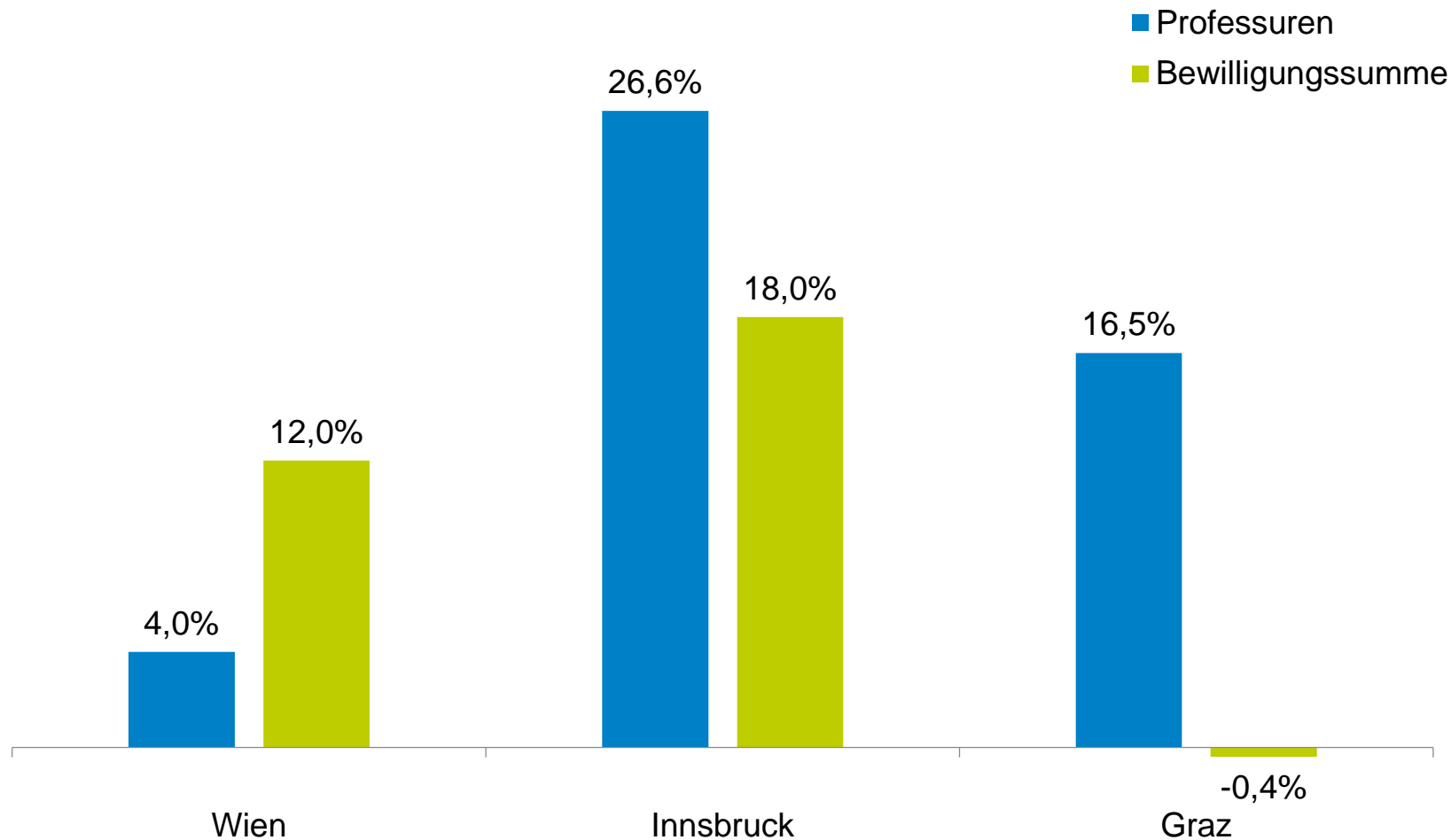
## Personalrelativierte Bewilligungssumme 2012-2016



Berücksichtigt sind nur Universitäten; Hintergrunddaten sind Standortbezogene Gesamtwerte ohne Differenzierung nach Universitäten. Bei Salzburg ist Univ. Mozarteum enthalten; ohne Univ. Mozarteum rückt Salzburg zwischen Linz und Graz.

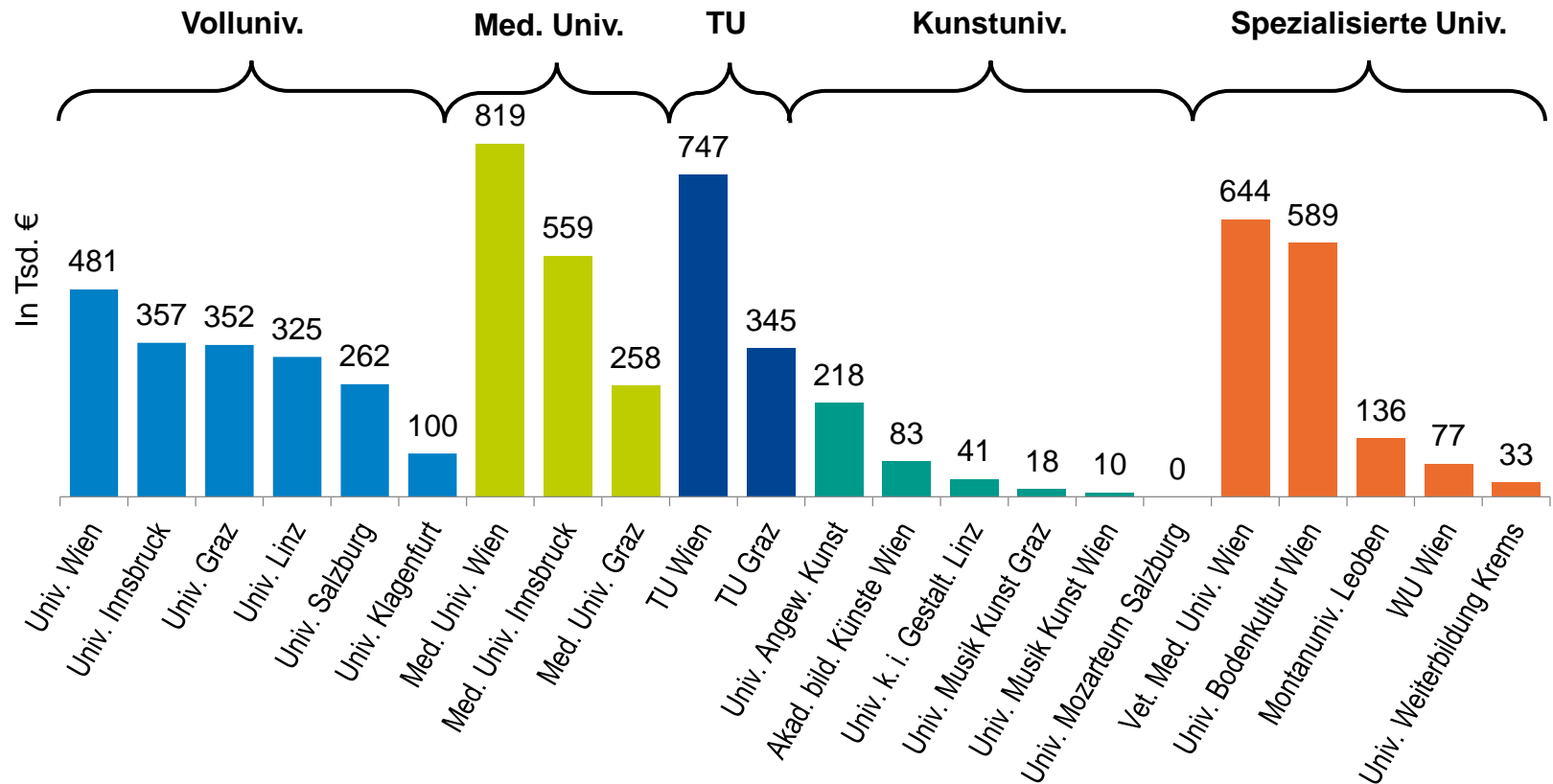
# Standort Innsbruck beim FWF

Wachstum zwischen 2009-2011 und 2014-2016 (nur Volluniv. und Med. Univ.)



# Standort Innsbruck beim FWF

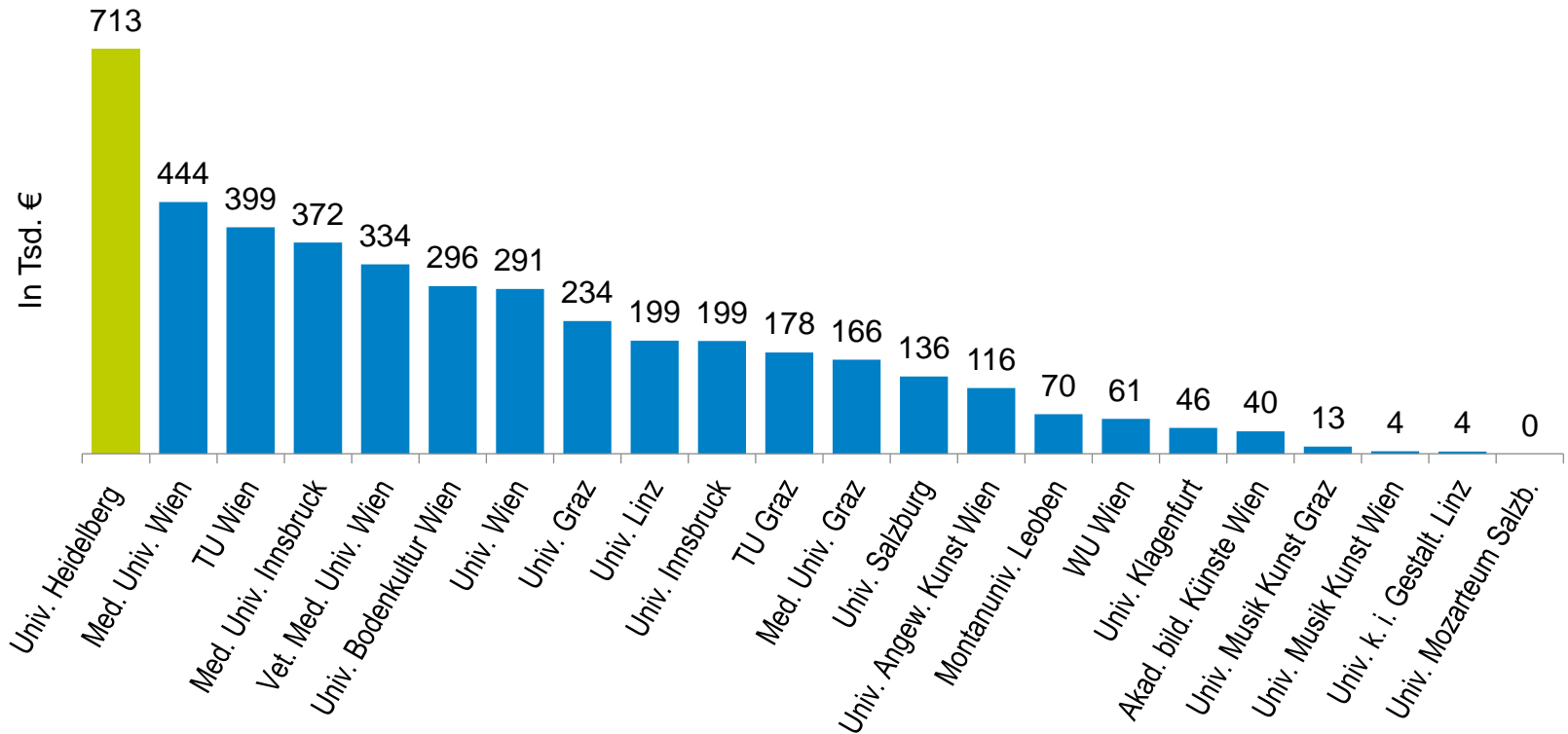
## Personalrelativierte Bewilligungssumme 2012-2016



FWF-Bewilligungssumme gesamt 2012-2016 pro Prof. (Anzahl Prof. Durchschnitt 2012-2016, jeweils Stichtag 31.12.).  
 Quelle FWF-Förderungen: FWF-interne Angaben; „fractional counting“ für jede Forschungsstätte; nur Universitäten.  
 Quelle Anzahl Prof.: BMWFW „uni:data“ („Personal an Universitäten - Köpfe“ – „Professor/inn/en“).

# Standort Innsbruck beim FWF

## Personalrelativierte Drittmiteleinahmen FWF/DFG 2013-2015

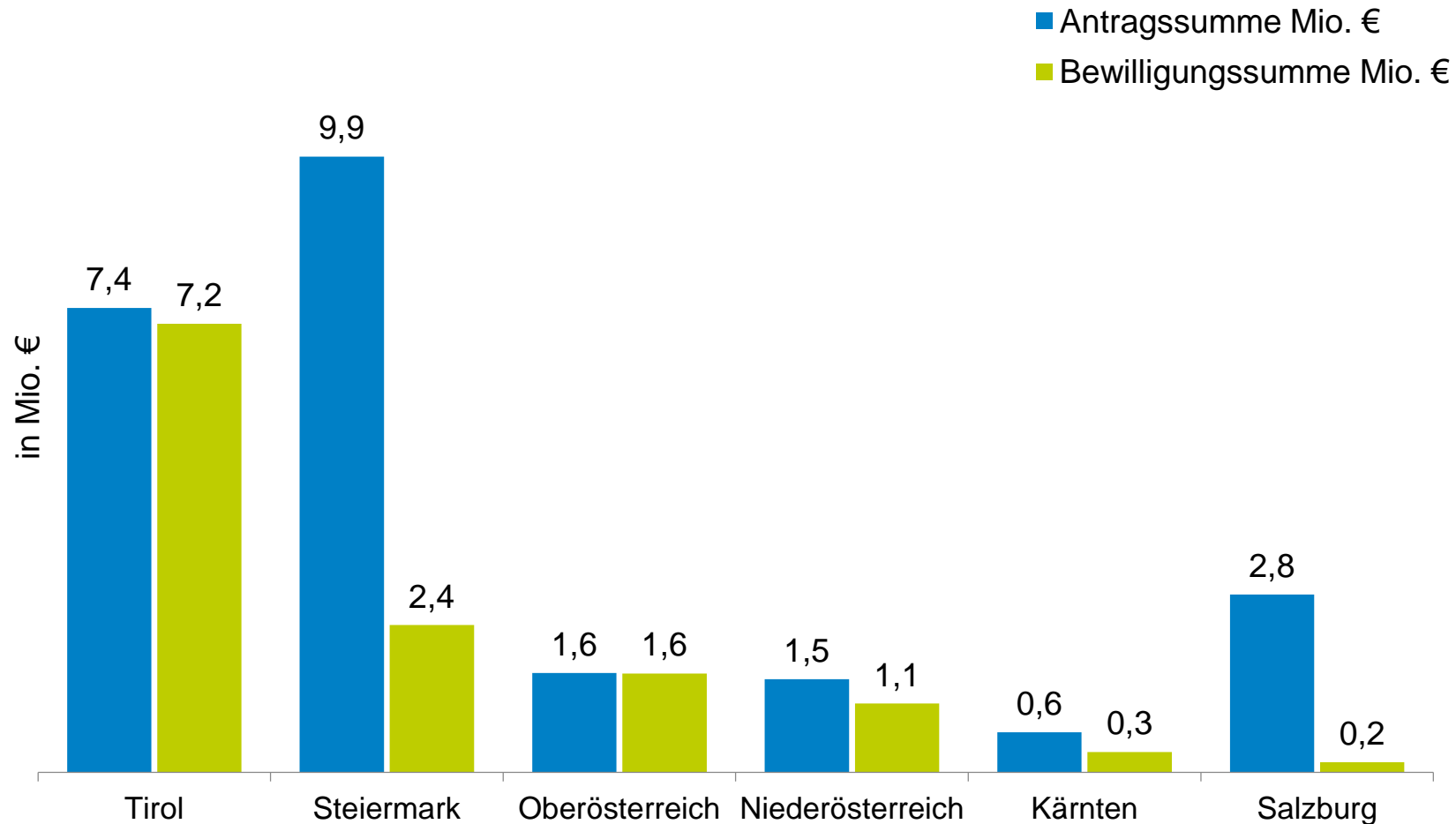


Österr. Univ.: Daten gemäß BMWF „uni:data“ (eingenommene FWF-Mittel).

Univ. Heidelberg: Alle Angaben lt. Jahresberichte 2013-2015: „Professor/inn/en (W3, C4, C3 und AT)“, „Drittmittel Ausgaben DFG“, exkl. Med. Fak.

# Standort Innsbruck beim FWF

Förderungen im Rahmen *Matching Funds*  
2014-2016



# Standort Innsbruck beim FWF

## Fachgebiete Top 5

Anteile der Fachgebiete (Anträge 2012-2016, ÖFOS 2012 Ebene 2).

Univ. Innsbruck		Med. Univ. Innsbruck	
Biologie	19%	Mediz.-theoret. Wiss.	40%
Physik, Astronomie	14%	Klinische Medizin	28%
Geowissenschaften	8%	Biologie	19%
Chemie	8%	Gesundheitswiss.	4%
Informatik	7%	Andere Humanmed.	3%

# Standort Innsbruck beim FWF

## Eingeworbene SFB

Univ. Innsbruck und Med. Univ. Innsbruck (2012-2016)

<b>Projekt</b>	<b>Projektleitung</b>	<b>Forschungsstätte</b>	<b>Bew. Projektphase</b>
F 40	BLATT Rainer	Univ. Innsbruck	Verlängerung
F 40	BLATT Rainer	Univ. Innsbruck	Verlängerung
F 44	STRIESSNIG Jörg	Univ. Innsbruck	Verlängerung
F 63	KIRCHLER Michael	Univ. Innsbruck	Neubewilligung

Nur Vollprojekte gewertet; Verlängerungen sind wie Neubewilligungen gewertet; Zuordnung zu Standorten gemäß Institution der Projektleitung.

# Standort Innsbruck beim FWF

## Eingeworbene DK

Univ. Innsbruck und Med. Univ. Innsbruck (2012-2016)

<b>Projekt</b>	<b>Projektleitung</b>	<b>Forschungsstätte</b>	<b>Bew. Projektphase</b>
W 1101	FLUCHER Bernhard E.	Med. Univ. Innsbruck	Verlängerung
W 1206	DECHANT Georg	Med. Univ. Innsbruck	Verlängerung
W 1206	DECHANT Georg	Med. Univ. Innsbruck	Verlängerung
W 1253	WÜRZNER Reinhard	Med. Univ. Innsbruck	Neubewilligung
W 1259	WESTER Roland	Univ. Innsbruck	Neubewilligung

Verlängerungen sind wie Neubewilligungen gewertet; Zuordnung zu Standorten gemäß Institution der Projektleitung.



# Standort Innsbruck beim FWF

## Erhaltene START-Preise

Univ. Innsbruck und Med. Univ. Innsbruck (2012-2016)

<b>Projekt</b>	<b>Projektleitung</b>	<b>Forschungsstätte</b>	<b>Bew. Projektphase</b>
Y 617	KIRCHLER Michael	Univ. Innsbruck	Neubewilligung
Y 757	THIEMANN Rene	Univ. Innsbruck	Neubewilligung
Y 760	SCHNASS Karin	Univ. Innsbruck	Neubewilligung
Y 801	NEUHAUSER Sigrid	Univ. Innsbruck	Neubewilligung
Y 919	STÖCKL Kristina	Univ. Innsbruck	Neubewilligung
Y 951	NORTHUP Tracy E.	Univ. Innsbruck	Neubewilligung

Zuordnung zu Standorten gemäß Institution der Projektleitung.

**Danke für Ihre Fragen und:  
bis Nachmittag!**